

- Der Schiedsrichter/TD ist von dem Verband zu benennen, der die Rennvergabe an den jeweiligen Ausrichter vorgenommen hat.
- Setzrechte sind analog der deutschen Meisterschaft bei Rennen mit zwei Durchgängen paritätisch aufzuteilen (1.DG = Ausrichterverband / 2. DG = Gastverband). Bei Rennen mit einem Durchgang (z. B. Parallelsalom) steht das Setzrecht dem für die Meisterschaft in der Gesamtverantwortung stehenden Verband zu.
- Die Gesamtverantwortung für die Rennserie im jeweiligen Jahr obliegt
 - in geraden Jahren dem DSV
 - in ungeraden Jahren dem DRIV
- Mit der Gesamtverantwortung verbunden, ist die Durchführung der Gesamtwertungen und der zugehörigen Siegerehrungen.

Rangliste

- sollte möglichst auf Basis der Berechnungsgrundlagen der Weltrangliste berechnet werden.
- Die Rangliste dient insbesondere als Qualifikationskriterium für die gemeinsam durchgeführten deutschen Meisterschaften sowie zur Festlegung der Startreihenfolge bei den Rennen der gemeinsamen deutschen Rennserie und Meisterschaft .
- in Deutschland ausgetragene Welt Cup – Rennen sollten in der Rangliste berücksichtigt werden.
- Die Meldung an die mit der Rangliste beauftragte Person/Institution erfolgt durch den jeweiligen Verband. Jeder Verband zeichnet sich dementsprechend selbstverantwortlich. Die verbandsinternen Melderegeln legt jeder Verband für sich selbst fest.

International

- zustehende Kurssetzungsrechte und TD/Schiedsrichter-Einsätze sind zu gleichen Teilen untereinander aufzuteilen. Bei Vorlage eines ungleichen Verhältnisses der Rechte bzw. Einsätze ist wechselnde Zuständigkeit durch die Verbände zu vereinbaren.
- DRIV und DSV setzen sich gemeinsam für die Einführung von internationalen Qualifizierungskriterien für Weltcuprennen ein. Die Kriterien sind so zu gestalten, dass es zu einer tatsächlichen, leistungsorientierten Quotierung kommt.
- Bei internationalen Rennen in Deutschland ist der Schiedsrichter/TD von dem Verband zu benennen, dem die Gesamtverantwortung für das jeweilige Rennen obliegt.
- Das Recht zur Kurssetzung steht für mindestens einen DG dem „Vergabeverband“ zu. Die weiteren Kurssetzungen werden durch den internationalen Veranstalterverband vergeben.
- Heimatverband des Ausrichters trägt die Gesamtverantwortung für das betroffene Rennen.